

Bericht

des Wirtschaftsausschusses

über den Bericht der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort betreffend EU-Vorhaben Jahresvorschau 2018 (III-647-BR/2018 d.B.)

Der vorgelegte Bericht der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort betreffend EU-Vorhaben Jahresvorschau 2018 wurde auf den Grundlagen Achtzehnmonatsprogramm der drei EU-Ratspräsidentschaften (Estland, Bulgarien und Österreich) für den Zeitraum 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2018, dem Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für das Jahr 2018 sowie dem Arbeitsprogramm der bulgarischen EU-Ratspräsidentschaft für das 1. Halbjahr 2018 erstellt. Er gliedert sich in die Bereiche:

- Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit;
- Digitalisierung und Innovation; sowie
- Außenwirtschaft.

Der Wirtschaftsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 26. Juni 2018 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Marianne **Hackl**.

Gemäß § 30 Abs. 2 GO-BR wurde beschlossen, Bundesrat David **Stögmüller** mit beratender Stimme an den Verhandlungen teilnehmen zu lassen.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates Hubert **Koller**, MA, Wolfgang **Beer** und Sonja **Zwazl**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Marianne **Hackl** gewählt.

Der Wirtschaftsausschuss stellt nach Beratung der Vorlage am 26. Juni 2018 den **Antrag**, den Bericht der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort betreffend EU-Vorhaben Jahresvorschau 2018 (III-647-BR/2018 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 26. Juni 2018

Marianne Hackl

Berichterstatlerin

Sonja Zwazl

Vorsitzende